

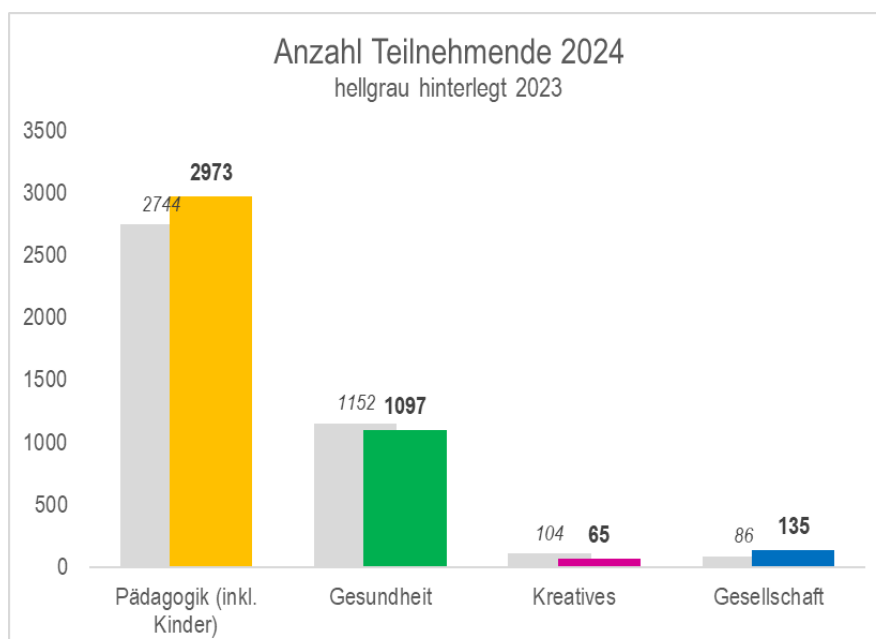


Jahresbericht der Familienbildungsstätte 2024

Die Familienbildungsstätte „Haus der Familie Geislingen“ konnte im Jahr 2024 nochmals mehr Teilnehmende erreichen. So ist die Anzahl der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5% auf insgesamt 4270 gestiegen. Die Anzahl der Kurse blieb annähernd gleich.

Bildungsangebot:

Der pädagogische Bereich hat im Vergleich zum Vorjahr nochmals um ca. 7 % bei der Anzahl der durchgeführten Kurse und um ca. 8 % bei der Anzahl der Teilnehmenden zugelegt, wohingegen der Bereich Gesundheit leicht abnehmend sowohl bei den Kursen als auch bei den Teilnehmenden war. Die Bereiche Kreatives und Gesellschaft spielen eher eine untergeordnete Rolle.



Landesprogramm STÄRKE: Eltern stärken Kurse 2024

Im Jahr 2024 konnten sechs Eltern-stärken Kurse mit insgesamt 42 Teilnehmenden in sechs verschiedenen Einrichtungen durchgeführt werden (Kindergarten Bunte Welt an der Hochschule, Kindergarten Kirchgasse in Kuchen, Pestalozzischule Geislingen, ev. Kindertagesstätte Martin Niemöller, ev. Paulus-Kindertagesstätte, Kindergarten Bleichstraße). Im September 2024 startete zusätzlich ein offener Treff im Kinder- und Familienzentrum Siedlungsstrolche.

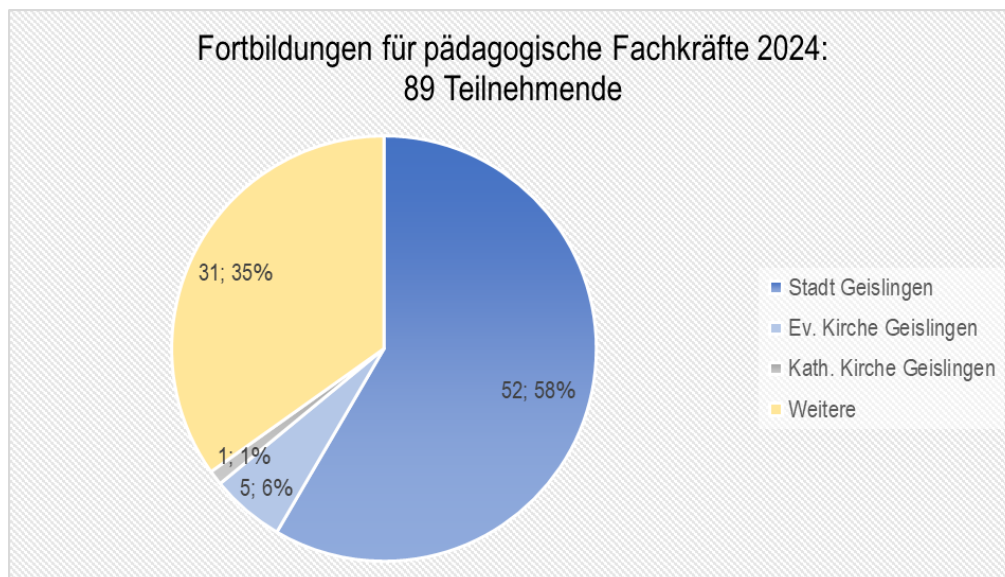
Sommerferienprogramm 2024

Im Sommerferienprogramm 2024 wurden insgesamt 46 Kurse mit knapp 400 Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Die Themen reichten von kreativen bzw. (kunst-) handwerklichen Angeboten (Kerzengießen, Malkurse, Handlettering, Holzwerkstatt, Kochen, Backen ...) über Bewegungsangebote (Tanzen, Mountain-biken, Kinderyoga, Schwimmkurse, ...) bis zur Persönlichkeitsbildung (Selbstbehauptung, Mutstunde, ...) und Outdoor-Angeboten (Schnitzführerschein, Eseltrekking, Mountain-biken).

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Die Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte werden über Jahresgespräche mit den Leitungen der Kindertageseinrichtungen aller Träger in Geislingen und Umgebung, Bedarfsabfragen und in Absprache mit der Kindergartenfachberatung der Stadt Geislingen geplant.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt acht Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte mit insgesamt 89 Teilnehmenden statt, dies entspricht einer Steigerung um 67 % gegenüber dem Vorjahr (53 Teilnehmende). Der überwiegende Anteil ist bei Träger Stadt Geislingen beschäftigt, ca. 1/3 der Teilnehmenden kommen aus dem gesamten Landkreis. Die kirchlichen Träger in Geislingen spielen eine untergeordnete Rolle.



Kooperationen:

Das Haus der Familie Geislingen kooperiert mit dem Verein für Kindertagespflege Landkreis Göppingen bei der Ausbildung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen. In 2024 fanden innerhalb dieser Kooperation in Geislingen zwei Qualifizierungskurse (16 Teilnehmende) sowie sechs Fortbildungen mit insgesamt 57 Teilnehmenden statt.

Eine enge Kooperation gibt es mit dem Kinder- und Familienzentrum im Kinderhaus der kleinen Siedlungsstrolche (KiFaZ), dort finden ebenfalls Kurse des Hauses der Familie statt und seit Mai 2024 ein offener Treff (Finanzierung: Landesprogramm STÄRKE und Stadt Geislingen)

Weiterhin kooperiert das Haus der Familie Geislingen mit dem Stadtbücherei Geislingen und der VHS in Geislingen, dem Haus der Familie in Göppingen sowie der Katholischen und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Landkreis Göppingen.

Personal:

Träger der Familienbildungsstätte ist der Verein „Haus der Familie Geislingen e.V.“ (seit 1971), dieser wird repräsentiert durch die Vorsitzenden Martina Stahl und Bettina Maschke sowie den Beirat mit insgesamt sieben Mitgliedern. Der Verein hat aktuell 55 Mitglieder, davon 51 Privatpersonen und vier juristische Personen (Stadt Geislingen, LK Göppingen, Ev. Kirchengemeinde Geislingen, Katholische Gesamtkirchengemeinde Geislingen).

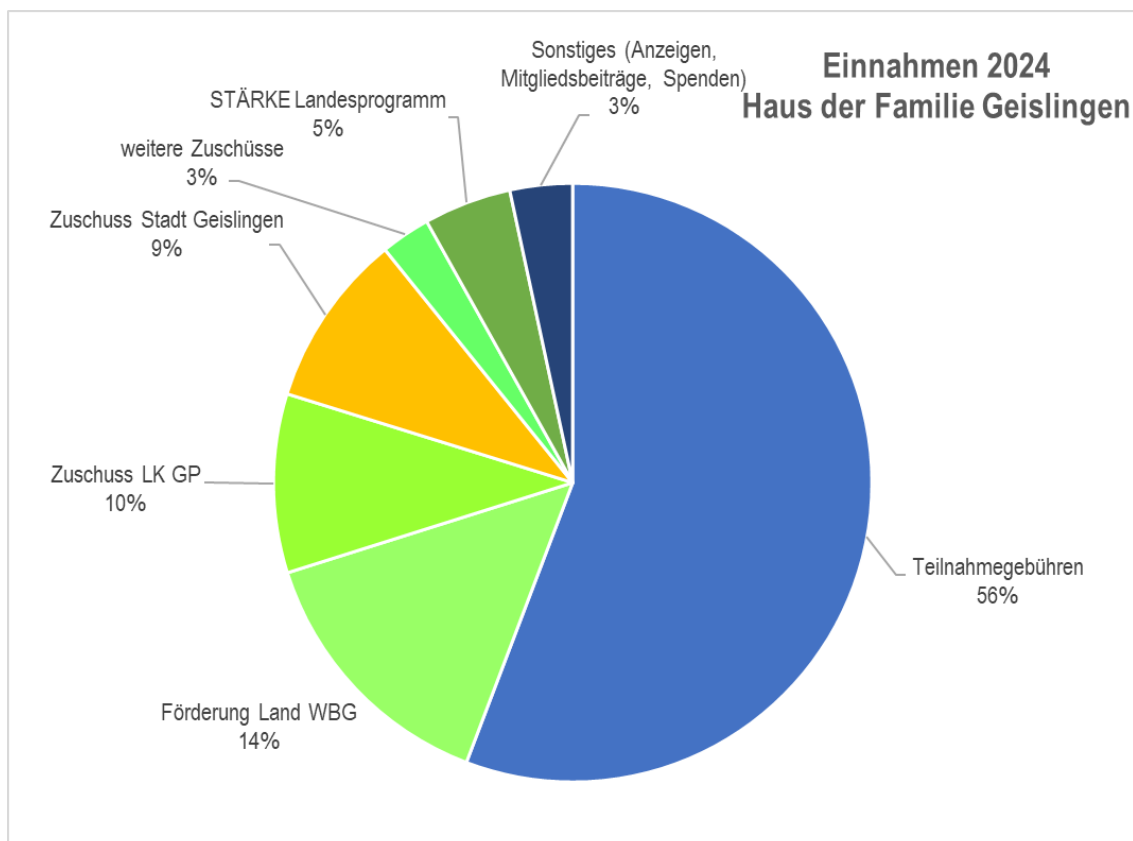
Das Hauptamtliche Personal der Familienbildungsstätte besteht aus der Leitung (0,66 Stellen), Verwaltungsmitarbeiterinnen (vier Personen mit insges. 1,28 Stellen) sowie Reinigungskräften (zwei Personen mit insges. 0,2 Stellen). Zur Einsparung von Personalkosten, die im Haushalt den überwiegenden Teil ausmachen, wurde ab August eine geringfügige Beschäftigung (0,13 Stellen) nicht nachbesetzt. Damit sind aktuell 7 % des Stellenplans in Bereich Verwaltung/Leitung nicht besetzt.

Weitere Referenten konnten als Honorarkräfte gewonnen werden, um den Bedarf an Kursen und Einzelveranstaltungen in den meisten Fällen abdecken zu können. In der Familienbildungsstätte macht sich jedoch ebenfalls der Fachkräftemangel vor allem bei hochqualifizierten Fachkräften bemerkbar.

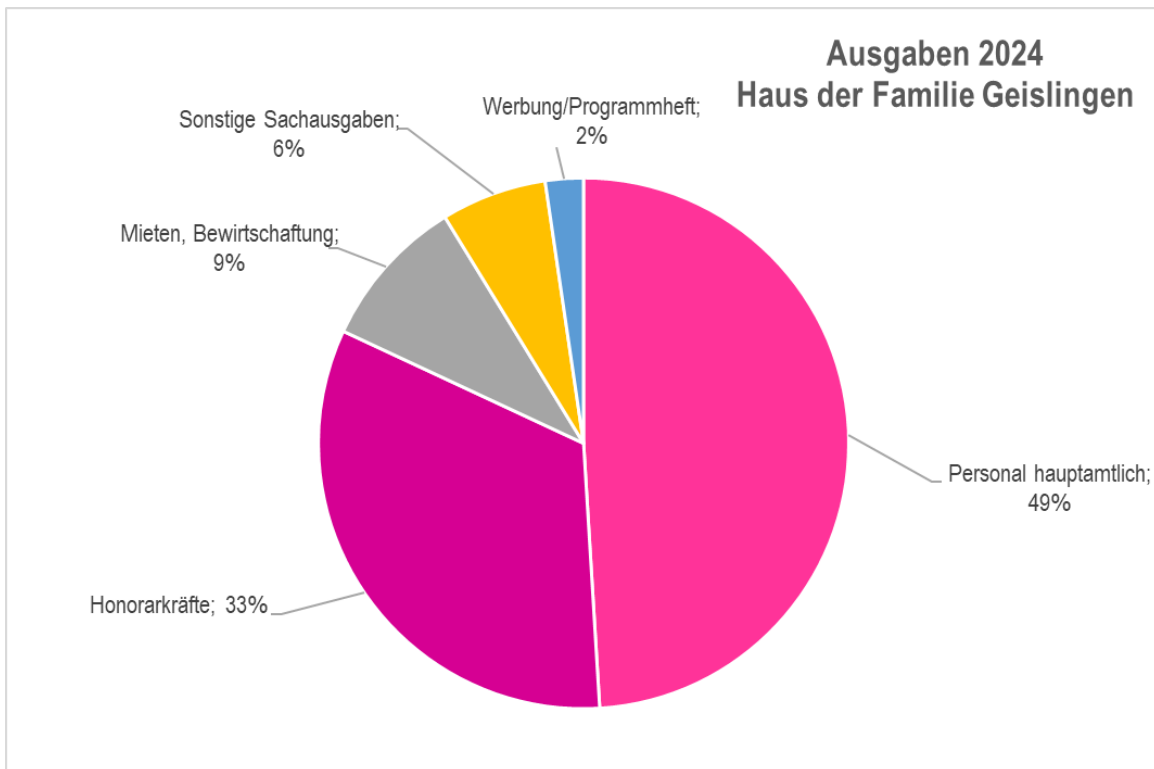
Finanzen:

Die Familienbildungsstätte deckt ihre Ausgaben zu 56 % durch Teilnahmegebühren. Die Gesamtsumme der öffentlichen Förderung trägt nochmals mit ca. 41 % zu den Einnahmen bei. Spenden, Mitgliedsbeiträge, sonstige Einnahmen machen nur einen sehr geringen Teil aus (3 %).

Die Teilnahmegebühren wurden zum September 2024 moderat erhöht, um die Deckungslücke zwischen gestiegenen Kosten vor allem durch Tarifabschlüsse zumindest etwas zu verringern.



Der größte Posten bei den Ausgaben sind die Personalausgaben (hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Honorarkräfte), Sachkosten machen lediglich 17 % des Haushaltes aus.



Durch die Kombination von Erhöhung der Teilnahmegebühren und Einsparungen beim Personal konnte in 2024 eine erneute Rücklagenentnahme abgewendet werden.

Die Vorausschau für 2025 zum gegenwärtigen Zeitpunkt stimmt vorsichtig optimistisch: die Zahl der Kurse, Teilnehmenden und Unterrichtseinheiten stabilisiert sich auf guten Niveau, jedoch deutlich unterhalb dem Niveau der "Vor-Corona Jahren" in 2018/19.

Durch den aktuell zu verhandelnde Tarifabschluss für 2025 und die damit einhergehende Erhöhung der Personalkosten wird im Jahr 2025 ein erneutes Defizit wahrscheinlich (In den Jahren 2022 und 2023 musste der Haushalt bereits über eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden).